

Mein Name ist Carola Kieras, und ich begrüße euch herzlich im Namen des Veranstalters, des Hamburger Forums, zu unserer Demonstration:

**Not welcome, Mr. President! Bush und Merkel:
Kriege beenden – Kriegsplanungen stoppen!**

Wenn Frau Merkel heute zur Begrüßung die Hand von Präsident Bush schüttelt, dann schüttelt sie eine Hand an der Blut, sehr viel Blut klebt. Das Ganze fing schon an, als George W. Bush Gouverneur in Texas war. 152 mal hat er durch Verweigerung einer Begnadigung Leute in den Tod geschickt. Die Todesstrafe widerspricht den Menschenrechten.

Wir fordern:

Abschaffung der Todesstrafe!

Sofortige Freilassung von Leonard Peltier und Mumia Abu-Jamal!

Bush ist verantwortlich für den Tod Zehntausender Zivilisten in Afghanistan und im Irak. Er ist verantwortlich für das Leid der Verletzten und Überlebenden dieser beiden unmenschlichen Kriege. Er ist verantwortlich für die unmenschlichen Lager in Abu Ghraib, Guantanamo und anderen Lagern, von denen wir jetzt die Namen noch nicht kennen. Und: Frau Merkel, wer mit einem solchen amerikanischen Präsidenten so enge Kontakte pflegt, wie die jetzige Regierung, macht sich mitschuldig. Jede Regierung, die den völkerrechtswidrigen Krieg gegen den Irak durch Überflugrechte über ihr Territorium ermöglicht, macht sich mitschuldig. Eine deutsche Regierung, die Truppen in Afghanistan stationiert, macht sich mitschuldig.

Wir fordern:

Abzug der Besatzungstruppen aus Irak und Afghanistan!

Schluss mit der Beteiligung von NATO, EU und Bundeswehr an den Kriegen weltweit!

Gerade aufgrund der Besonderheiten der deutschen Geschichte, erwarten wir, dass eine deutsche Regierung nie wieder Lager auf dieser Welt duldet, in denen Menschen ohne rechtliche Grundlage willkürlich gefangengehalten werden.

Wir fordern:

Freilassung und Haftentschädigung für alle!

Bestrafung aller Verantwortlichen für Folter, Misshandlung von Gefangenen und Angriffen gegen Zivilisten!

George W. Bush erklärt kraft seines Amtes andere Staaten zu Schurkenstaaten und droht ihnen mit Krieg. Zur Zeit ist der Iran bedroht. Wir stellen fest: Als Unterzeichnerstaat des Atomwaffensperrvertrages hat die Teheraner Regierung - leider- das Recht auf Urananreicherung. Und die Internationale Atomenergiebehörde hat keine Hinweise auf Missbrauch gefunden.

Dagegen hat die Regierung des Unterzeichnerlandes USA mehrfach den Atomwaffensperrvertrag gebrochen, indem es seine Atomwaffen nicht abrüstet, sogar mit deren Ersteininsatz droht und mit der Atommacht Indien - die dem Vertrag nicht beigetreten ist - einen Kooperationsvertrag unterzeichnet hat. Gegen den Iran wird hier Kriegspropaganda betrieben, wie vor vier Jahren gegen den Irak mit den nicht vorhandenen Massenvernichtungswaffen.

Wir fordern:

Keinen Krieg gegen den Iran!

Eine atomwaffenfreie Zone in der Region des Nahen und Mittleren Ostens!

Eine neue internationale Initiative weltweiter systematischer atomarer Abrüstung, wie im Atomwaffensperrvertrag festgelegt!

Dies ist keine Demonstration gegen "die Amerikaner". Viele sind ebenfalls Opfer der Politik ihrer Regierung. Insbesondere auch den Freundinnen und Freunden der amerikanischen Friedensbewegung fühlen wir uns sehr verbunden. Wer zu diesen Treffen gekommen ist, um gegen "die Amerikaner" zu demonstrieren, den bitten wir, sich unserem Demonstrationszug nicht anzuschließen.

Wer mit uns gegen die menschenverächtliche und kriegstreiberische Politik der bundes- und der US-amerikanischen Regierung demonstrieren will, der möge uns jetzt zu unserer Zwischenkundgebung zum Gänsemarkt folgen. Danke.